

Auslandspraktikum in Valencia, Spanien

Ich heiße Henrike, bin 16 Jahre alt und besuche die Oberstufe des Heriburg-Gymnasiums in Coesfeld.

Nach einigen unentschlossenen Wochen im letzten Sommer hatte ich mich dann doch entschieden, mein anstehendes 14-tägiges Betriebspraktikum im Januar 2022 im Ausland zu absolvieren.

Bis kurz vor Antritt des Praktikums war allerdings immer noch unklar, ob es überhaupt auf Grund der Corona-Pandemie stattfinden konnte. Spanien wurde kurz zuvor zum Hochrisikogebiet erklärt.

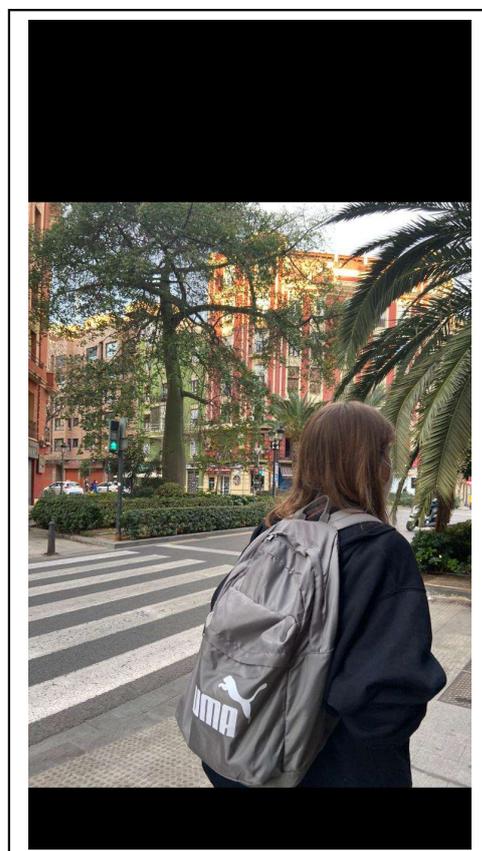
Zum Glück klappte es aber und so flog ich am Sonntag, dem 09. Januar 2022 in die Stadt am Meer, in der an ca. 300 Tagen im Jahr die Sonne scheint – Bienvenida a Valencia !

Art und Ablauf des Praktikums

Das Praktikum fand an der Sprachschule „Route 66 idiomas“ ber 2 Wochen statt.

Vormittags erkundeten wir die Stadt und die Umgebung von Valencia. Unsere Aufgabe bestand darin, Videos zu drehen und diese im Anschluss zu ansprechenden Werbefilmen zu bearbeiten. Auch Werbetexte erstellten wir für Instagram.

Unser 1. Praktikumstag startete mit einer Fahrradtour von der Sprachschule aus an der „Ciudad de las Artes y Ciencia“ vorbei bis zum Strand -bei wirklich traumhaftem Wetter. Besonders aufregend war auch die Stadtralley; in Kleingruppen ging es in die Innenstadt. Eine Aufgabe war z.B. ein Foto mit einem Polizisten zu machen – das kostete anfangs etwas Überwindung, einen Polizisten anzusprechen.. und das auf Spanisch !!



Jeden Nachmittag hatten wir von 14- 18 Uhr Spanischunterricht.

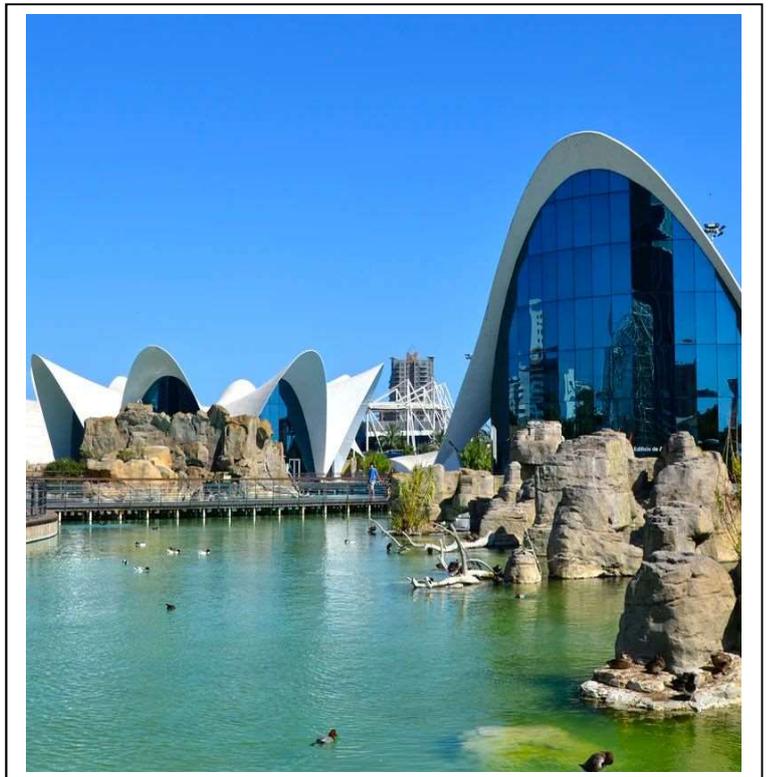
In kleinen Gruppen von 6 Personen behandelten wir mit unserer Spanischlehrerin Themen wie Essen, Unterhaltungen und Jobs.

Dabei haben wir oft mit Spielen, wie zum Beispiel Memory oder Uno neue Vokabeln schnell und einfach gelernt. Zum Ende der Woche schauten wir gemeinsam den spanischen Film „Campeones“ und unterhielten uns später dann über die vielen Charaktere -natürlich auf Spanisch !

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Oceanografic am Wochenende – das größte Ozeanum in Europa !! Sehr beeindruckend. Am Sonntag genossen wir unseren freien Tag in einem gemütlichen Cafe und später am Strand.

Unterkunft:

Ich wohnte mit 2 weiteren Schülerinnen bei einer älteren Gastmutter. Die Hauptmahlzeit in Spanien findet abends um 21 Uhr statt, was anfangs etwas ungewohnt für mich war.



Fazit:

Ich bin sehr froh, dass ich mich für ein Auslandspraktikum entschieden habe. Es gibt keine bessere Möglichkeit, ein Land und dessen Kultur und Sprache kennenzulernen. Zudem war es eine neue Erfahrung, ganz alleine auf sich gestellt zu sein.

Wirklich toll, dass die Elena-Bless-Stiftung mit Stipendien den Auslandsaufenthalt finanziell unterstützt!